FINANCIAL INTELLIGENCE UNIT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



Strategie der Financial Intelligence Unit Liechtenstein

Für die Jahre 2026 – 2029
22. April 2026

**«Wer nicht weiss, wohin er will,
darf sich nicht wundern,
wenn er woanders ankommt.»**

(Laurence J. Peter)

Inhaltsverzeichnis

25 Jahre Financial Intelligence Unit	3
Mission der Financial Intelligence Unit	7
Vision der Financial Intelligence Unit	9
Strategische Ziele der Financial Intelligence Unit	11

25 Jahre Financial Intelligence Unit

Im Zeichen des Wandels

Ein kurzer Blick zurück – ein grosser Schritt nach vorn

Die Financial Intelligence Unit (FIU) wurde am 1. März 2001 gegründet und ist seither die zentrale Meldestelle für die Bekämpfung von Geldwäscherei, Vortaten der Geldwäscherei, organisierter Kriminalität und Terrorismusfinanzierung in Liechtenstein. Im Jahr 2009 erfolgte eine wichtige Erweiterung des Mandats der FIU um Vollzugsaufgaben betreffend die Umsetzung internationaler Sanktionen gemäss ISG[1] sowie des Kriegsmaterial- und Kernenergie-Güterkontrollgesetzes (KMG[2], KEGKG[3]).

Im Laufe der vergangenen 25 Jahre hat sich die FIU kontinuierlich an die zunehmend komplexen Herausforderungen einer globalisierten Finanzwelt sowie an die veränderten Aufgaben aufgrund geopolitischer Entwicklungen angepasst.

Die Notwendigkeit einer Strategie in einer sich ständig verändernden Welt

Vor dem Hintergrund der sich rasant entwickelnden globalen Finanzkriminalität und der strategischen Herausforderungen im internationalen Umfeld ist es für uns von zentraler Bedeutung, die FIU zielorientiert und zukunftsfähig aufzustellen. Aus diesem Grund haben wir erstmals eine FIU-Strategie entwickelt, die darauf abzielt, uns als moderne, leistungsfähige Behörde zu positionieren, die sowohl national als auch international eine führende Rolle im Kampf gegen Finanzkriminalität einnimmt.
Unser Anspruch als Dienstleisterin für den Finanzplatz Liechtenstein ist es, Verantwortung zu übernehmen. Dabei setzen wir auf Transparenz, Innovation und fortschrittliche Arbeitsmethoden.

Heute blicken wir nicht nur auf die vergangenen 25 Jahre zurück, sondern stellen die Weichen für eine zukunftsorientierte Ausrichtung.

Ein Vierteljahrhundert im Blick: unsere Reise und Erfolge

Wendepunkt für den Finanzplatz Liechtenstein

Das Jahr 2000 stellte den Finanzplatz Liechtenstein auf die Probe: Aufgrund unzureichender Massnahmen zur Bekämpfung von Geldwäscherei wurde das Land von der Financial Action Task Force (FATF[4]) auf die sogenannte «Schwarze Liste» der nicht kooperativen Staaten gesetzt. Diese Entscheidung führte zu einer umgehenden strategischen Neuausrichtung Liechtensteins in der Finanzkriminalitätsbekämpfung, die u.a. die Gründung der FIU nach internationalen Standards nach sich zog.

Noch im gleichen Jahr trat die FIU Liechtenstein der Egmont Group of Financial Intelligence Units bei, der globalen Vereinigung von heute insgesamt 182 FIUs. Diese schnelle Reaktion und die konsequente Umsetzung weiterführender Sofortmassnahmen trugen entscheidend zur Wiederherstellung des internationalen Vertrauens bei und führten schon 2001 zur Streichung Liechtensteins von der «Schwarzen Liste» der FATF.

Dieser Erfolg legte den Grundstein für die kontinuierliche Entwicklung des Finanzplatzes Liechtenstein als global anerkannten und renommierten Finanzstandort.

1 Gesetz über die Durchsetzung internationaler Sanktionen (ISG)

2 Gesetz über die Vermittlung von und den Handel mit Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz)

3 Gesetz über die Vermittlung von und den Handel mit nuklearen Gütern, radioaktiven Abfällen, doppelt verwendbaren Gütern und besonderen militärischen Gütern (Kernenergie-Güterkontroll-Gesetz)

4 https://www.fatf-gafi.org/

Transformationen und Herausforderungen

In den vergangenen 25 Jahren stellten wir uns immer wieder neuen Herausforderungen. Schlüsselereignisse wie die Terroranschläge vom 11. September 2001, die weltweiten Finanzkrisen, Datenlecks (z. B. Panama Papers), technologische Innovationen und geopolitische Spannungen erforderten kontinuierliche Anpassungen an sich wandelnde internationale Standards.

Im Laufe der Jahre haben wir unsere Strukturen und Prozesse bei der FIU kontinuierlich angepasst und sind dabei signifikant gewachsen, um den sich ständig verändernden Herausforderungen gerecht zu werden. Besonders seit 2019 verzeichnen wir einen deutlichen Anstieg von Verdachtsmitteilungen und Sanktionsmeldungen, der unter anderem durch die zunehmende Nutzung digitaler Vermögenswerte und der damit verbundenen Dienstleistungen, erweiterte Tatbestände sowie geopolitische Veränderungen bedingt ist. Die Durchsetzung internationaler Sanktionen hat seit dem Arabischen Frühling 2010 kontinuierlich an Bedeutung gewonnen und wurde 2022 durch die russische Invasion in der Ukraine noch weiter intensiviert. Diese geopolitischen Entwicklungen haben die globalen Rahmenbedingungen massgeblich verändert und damit auch unsere Arbeit wesentlich beeinflusst.

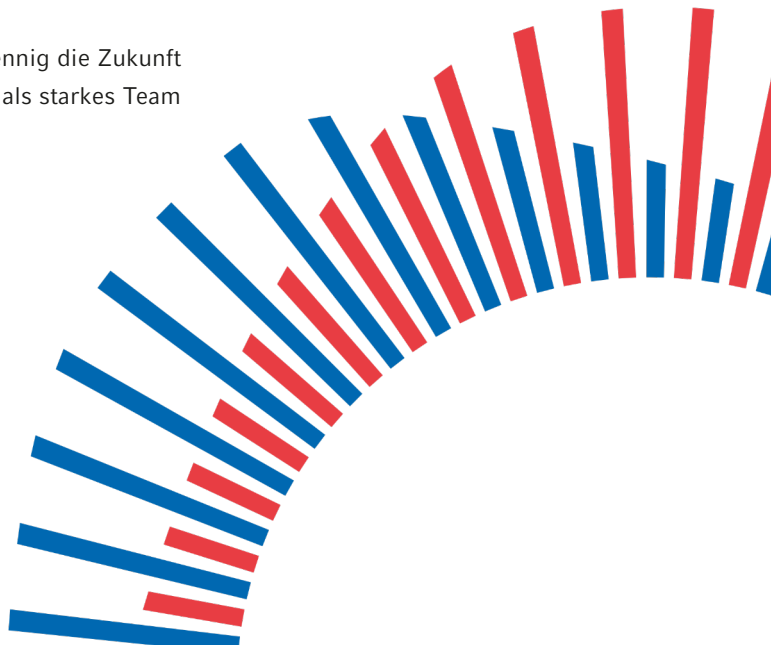
Von der kleinen Meldestelle zur global vernetzten Behörde

Was einst als kleine Meldestelle begann, ist heute eine hochspezialisierte und international vernetzte Analyse- und Sanktionsvollzugsbehörde. Die zunehmenden Aufgaben und Herausforderungen haben nicht nur unser Wachstum vorangetrieben, sondern auch das Profil und die Anforderungen an unser Team erheblich verändert.

Durch unseren Beitrag zur Aufdeckung illegaler Finanzströme, zur Bekämpfung krimineller Netzwerke und zum Schutz des Finanzsystems vor Destabilisierung sind wir mittlerweile eine unverzichtbare Institution für die nationale Sicherheit. Zudem stärken wir als Sanktionsvollzugsbehörde die wirtschaftliche Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit des Landes.

Eine neue Ära unter neuer Leitung

Seit Mai 2025 gestalten wir unter der Führung von Bianca Hennig die Zukunft der FIU – modern, global und zukunftsorientiert. Gemeinsam als starkes Team setzen wir wesentliche Impulse für ihre Weiterentwicklung.

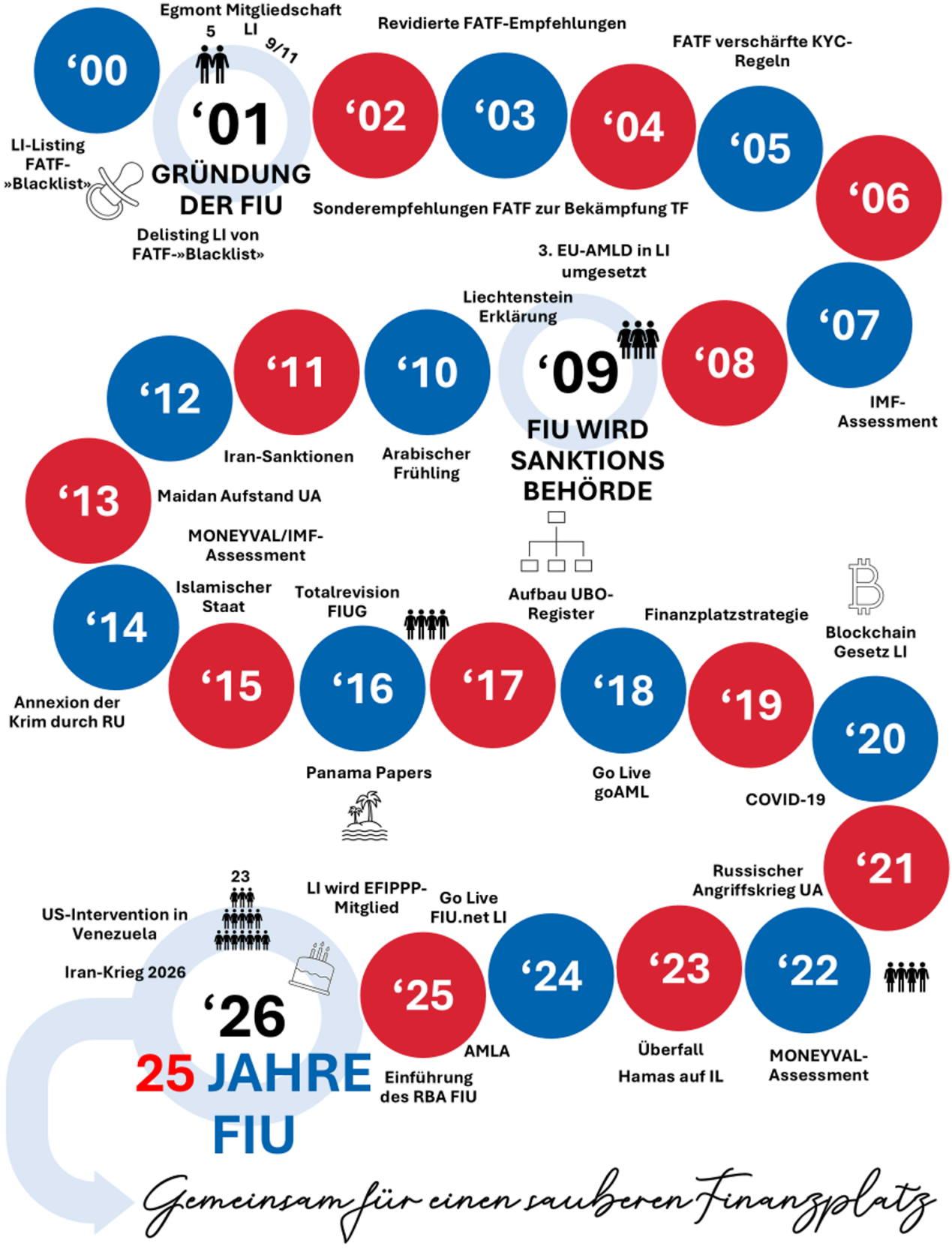




Financial Intelligence Unit Liechtenstein

2001–2026

IM ZEICHEN DES WANDELS
25 JAHRE FIU LIECHTENSTEIN



Gemeinsam für einen sauberen Finanzplatz

Mission der Financial Intelligence Unit

Gemeinsam für einen sauberen Finanzplatz

Welchen Auftrag erfüllen wir?
Die FIU ist die zentrale Meldestelle Liechtensteins für Hinweise auf Geldwäscherei, Vortaten der Geldwäscherei, organisierte Kriminalität und Terrorismusfinanzierung. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, bei Verdacht auf Geldwäscherei, schwerwiegende Straftaten, Terrorismusfinanzierung sowie die Finanzierung von Massenvernichtungswaffen (Proliferationsfinanzierung) Informationen zu sammeln, analysieren und zu bewerten.

Darüber hinaus obliegen uns weitere umfangreiche Vollzugsaufgaben aus dem Bereich der Durchsetzung internationaler Sanktionen, aus dem Kriegsmaterialgesetz in Bezug auf die Vermittlung von und den Handel mit Kriegsmaterial und entsprechender Technologien sowie aus der Umsetzung des Kernenergie-Güterkontroll-Gesetzes betreffend die Vermittlung von und den Handel mit nuklearen Gütern, radioaktiven Abfällen, doppelt verwendbaren Gütern mit zivilem und militärischem Zweck und besonderen militärischen Gütern.

Unsere Aufgaben nehmen wir unabhängig und auf Grundlage internationaler Standards, die jeweils in nationales Recht umgesetzt werden, wahr. Wir sind nicht Teil der Strafverfolgungsbehörden.

Wie setzen wir unseren Auftrag um?
Zur Erfüllung unseres gesetzlichen Auftrages sammeln, analysieren und bewerten wir relevante Informationen. Diese stammen insbesondere aus Verdachtsmitteilungen von Sorgfaltspflichtigen und Sanktionsmeldungen von Meldepflichtigen, von nationalen Behörden und Hinweisgebenden, aus öffentlichen und nicht-öffentlichen Datenbanken sowie von ausländischen FIUs und anderen Sanktionsvollzugsbehörden. Darüber hinaus analysieren wir Verdachtsfälle, die auf Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen einen potenziellen Bezug zu Liechtenstein aufweisen.

Unsere Analysearbeit unterteilt sich gemäss internationalem FIU-Standard in die sogenannte operative, einzelfallbezogene Analyse, sowie die sogenannte strategische Analyse, die auf konsolidierter Basis Muster und Trends untersucht. «Intelligence» bezeichnet dabei die Sammlung, Analyse und Bewertung von Informationen, die Hinweise auf illegale Aktivitäten liefern und helfen, Risiken oder Verdachtsfälle zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Unsere operativen Fallanalysen liefern strukturierte und aufbereitete Informationen zu Verdachtsfällen, die es den Strafverfolgungsbehörden ermöglichen, gezielt und zeitnah Ermittlungen aufzunehmen. Zusätzlich erstellen wir Analyseberichte auch für andere liechtensteinische Behörden. Bei der Verarbeitung von Informationen wenden wir risikobasierte Kriterien an, um unsere Arbeit zu priorisieren. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben tauschen wir Informationen nicht nur mit nationalen Behörden, sondern auch mit Partner-FIUs und anderen Sanktionsvollzugsbehörden aus. Der Schutz unserer Quellen hat für uns höchste Priorität und wird konsequent gewährleistet. Unsere strategischen Analysen tragen zur Stärkung des nationalen Präventionssystems bei und erhöhen damit

die Resilienz des Finanzplatzes. Auf Basis konsolidierter Daten erstellen wir Risikoberichte für verschiedene Zielgruppen, darunter für politische Entscheidungstragende und für den Privatsektor.

Mit wem arbeiten wir zusammen?
Nationale Stakeholder sind für uns insbesondere politisch Verantwortliche, Behörden und Verbände. Zu den Mitteilungspflichtigen gehören alle Sorgfaltspflichtigen und nationalen Behörden gemäss dem Sorgfaltspflichtgesetz[5]. Meldepflichtig nach dem Gesetz über die Durchsetzung internationaler Sanktionen sind neben klassischen Finanzintermediären auch Unternehmen aus der Industrie sowie dem Dienstleistungssektor, die von entsprechenden Sanktions- oder Güterkontrollbestimmungen betroffen sind. Zu unseren Partnerorganisationen zählen ausländische FIUs sowie zuständige ausländische Sanktionsvollzugsbehörden.

Wie tragen wir zur Gesetzgebung und zur politischen Entscheidungsfindung bei?
Wir unterstützen die Regierung und den Gesetzgeber bei der Schaffung und Entwicklung von Gesetzen und Verordnungen sowie bei der Umsetzung internationaler Standards. Wir erarbeiten Entwürfe für regulatorische Projekte, wie für das FIU-Gesetz[6] und Teile des Sorgfaltspflichtgesetzes, und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des liechtensteinischen Rechtsrahmens.
Zudem geben wir Empfehlungen zuhanden der Regierung zu Verfahren im Bereich der Durchsetzung internationaler Sanktionen, des Kriegsmaterialgesetzes und des Kernenergie-Güterkontroll-Gesetzes ab.

Welchen Beitrag leisten wir zur Sicherheit und Integrität des Finanzplatzes?
Wir nehmen eine zentrale Rolle zum Schutz der Integrität und der Reputation des Finanzplatzes Liechtenstein ein. Mit unseren Analyseberichten liefern wir entscheidende Hinweise auf potenzielle Finanzkriminalität, die es den Strafverfolgungsbehörden ermöglichen, zielgerichtete Ermittlungen aufzunehmen und wirksame Massnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus sensibilisieren wir Mitteilungs- und Meldepflichtige und fördern die frühzeitige Erkennung von Geldwäscherei, Terrorismus- oder Proliferationsfinanzierung sowie von Sanktionsverstössen.
Auf internationaler Ebene kooperieren wir mit unseren Partnerorganisationen und engagieren uns aktiv in Fachgremien und Arbeitsgruppen. Durch diese Zusammenarbeit tragen wir massgeblich zur Weiterentwicklung gemeinsamer Standards bei und stärken die internationale Kooperation im Kampf gegen Finanzkriminalität.

5 Gesetz über berufliche Sorgfaltspflichten zur Bekämpfung von Geldwäscherei, organisierter Kriminalität und Terrorismusfinanzierung (Sorgfaltspflichtgesetz; SPG)

6 Gesetz über die Stabsstelle Financial Intelligence Unit (FIU-Gesetz; FIUG)

Vision der Financial Intelligence Unit

Gemeinsame Werte. Klare Prioritäten. Ein starker Beitrag zu einem sauberen Finanzplatz.

Wir sichern die Integrität und Reputation des Finanzplatzes Liechtenstein

Wir handeln zielorientiert, zuverlässig und mit hoher fachlicher Kompetenz. Damit leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zu einem integren, sicheren und stabilen Finanzplatz Liechtenstein. Durch vorausschauende und wirkungsvolle Analysearbeit verhindern wir, dass Kriminelle den Finanzstandort Liechtenstein für ihre Zwecke missbrauchen und dadurch dessen Erfolg oder Reputation gefährden. Auf diese Weise sichern wir im Interesse der Volkswohlfahrt das Vertrauen der Kundschaft sowie der internationalen Gemeinschaft in den Finanzplatz, fördern seine internationale Anerkennung und Resilienz und sorgen für stabile und verlässliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Wir übernehmen Verantwortung für Sicherheit

Wir tragen entscheidend zur nationalen und internationalen Sicherheit bei, indem wir illegale Finanzströme frühzeitig erkennen und konsequent unterbinden. Durch gezielte Analysen decken wir kriminelle Netzwerke auf und verhindern, dass diese unser Finanzsystem missbrauchen oder infiltrieren.

In enger Zusammenarbeit mit nationalen Behörden und internationalen Partnerorganisationen identifizieren wir Risiken präventiv und bekämpfen Finanzkriminalität erfolgreich über Grenzen hinweg. Internationale Sanktionen setzen wir zuverlässig durch, um geopolitische Stabilität zu fördern und die Einhaltung internationaler Regeln sicherzustellen. Damit fördern wir die wirtschaftliche Stabilität und die Glaubwürdigkeit unseres Finanz- und Wirtschaftsstandorts.

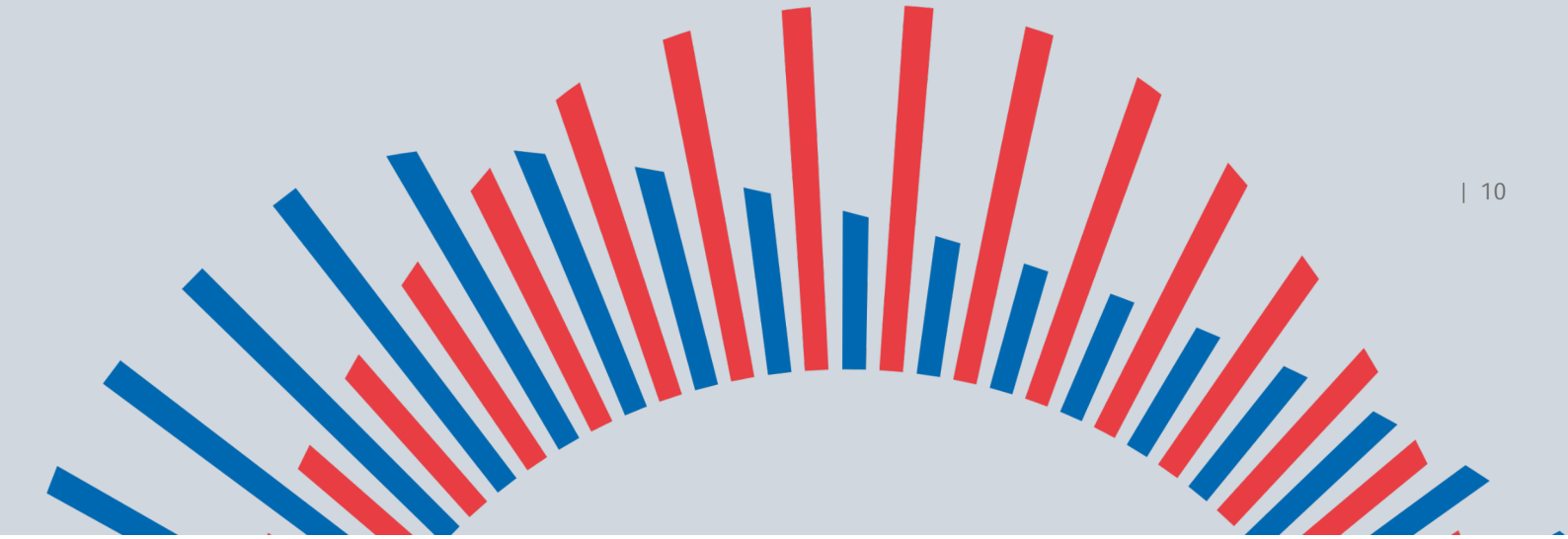
Wir geben in der Prävention von Finanzkriminalität den Takt vor

Wir zählen weltweit zu den fortschrittlichsten und engagiertesten Fachbehörden in der Prävention von Geldwäscherei, deren Vortaten, Terrorismus- und Proliferationsfinanzierung sowie von Verstössen gegen internationale Sanktionen. Wir zeichnen uns durch aktuelles und fundiertes Fachwissen und leistungsstarke analytische Fähigkeiten, vereint mit einer aktiven internationalen Rolle, aus. Mit unserer Arbeit tragen wir dazu bei, dass sowohl die FIU als auch der Finanzplatz Liechtenstein international sichtbar, anerkannt und geschätzt sind.

Wir erfüllen unsere Vollzugsaufgaben nach ISG, KMG und KEGKG zielgerichtet

Mit unserer umfassenden Expertise, langjähriger Erfahrung und den notwendigen Ressourcen nehmen wir die anspruchsvollen Vollzugsaufgaben gemäss ISG, KMG und KEGKG wahr. Wir sind stets über geopolitische Entwicklungen und nationale Bedrohungen im Bereich internationaler Sanktionen informiert.

Auf dieser Basis ergreifen wir frühzeitig gezielte Massnahmen, um Risiken zu minimieren und die Integrität des Finanzplatzes zu sichern. Unsere Stakeholder und Partnerorganisationen können sich auf eine transparente und zeitgerechte Kommunikation verlassen. Wir sind präsent, um schnelle und fundierte Entscheidungen zu treffen.



Wir setzen auf digitale, automatisierte und zukunftsorientierte Prozesse und Technologien

Wir sind vollständig digitalisiert und nutzen moderne, automatisierte sowie intelligente Analysetools, um auch umfangreiche Datenmengen strukturiert, präzise und zeitnah auszuwerten. Dies ermöglicht es uns, Risiken frühzeitig zu erkennen, fundierte Entscheidungen zu treffen und den Finanzplatz rechtzeitig zu sensibilisieren. Wir setzen Digitalisierung verantwortungsvoll um. Datensicherheit hat dabei höchste Priorität. Wir gewährleisten auch im IT-Bereich unsere Unabhängigkeit und Selbstständigkeit. Innerhalb der internationalen FIU-Gemeinschaft zählen wir zu den technologisch führenden Mitgliedern. Diese Vorreiterrolle stärkt unsere Position als innovative und verlässliche Partnerin und trägt zur internationalen Sichtbarkeit und Anerkennung der Professionalität des Finanzplatzes Liechtenstein bei.

Wir geben in der Prävention von Finanzkriminalität den Takt vor

Wir zählen weltweit zu den fortschrittlichsten und engagiertesten Fachbehörden in der Prävention von Geldwäscherei, deren Vortaten, Terrorismus- und Proliferationsfinanzierung sowie von Verstössen gegen internationale Sanktionen. Wir zeichnen uns durch aktuelles und fundiertes Fachwissen und leistungsstarke analytische Fähigkeiten, vereint mit einer aktiven internationalen Rolle, aus. Mit unserer Arbeit tragen wir dazu bei, dass sowohl die FIU als auch der Finanzplatz Liechtenstein international sichtbar, anerkannt und geschätzt sind.

Wir setzen auf digitale, automatisierte und zukunftsorientierte Prozesse und Technologien

Wir sind vollständig digitalisiert und nutzen moderne, automatisierte sowie intelligente Analysetools, um auch umfangreiche Datenmengen strukturiert, präzise und zeitnah auszuwerten. Dies ermöglicht es uns, Risiken frühzeitig zu erkennen, fundierte Entscheidungen zu treffen und den Finanzplatz rechtzeitig zu sensibilisieren. Wir setzen Digitalisierung verantwortungsvoll um. Datensicherheit hat dabei höchste Priorität. Wir gewährleisten auch im IT-Bereich unsere Unabhängigkeit und Selbstständigkeit.

Innerhalb der internationalen FIU-Gemeinschaft zählen wir zu den technologisch führenden Mitgliedern. Diese Vorreiterrolle stärkt unsere Position als innovative und verlässliche Partnerin und trägt zur internationalen Sichtbarkeit und Anerkennung der Professionalität des Finanzplatzes Liechtenstein bei.

Strategische Ziele der Financial Intelligence Unit

Für die Jahre 2026 – 2029

I. Vertrauen stärken durch positive Wahrnehmung

Ausgangslage

Die FIU übernimmt zentrale Aufgaben zum Schutz des Landes und des Finanzplatzes Liechtenstein. Die spezifische Ausgestaltung ihrer Doppelrolle als klassische FIU einerseits und als Vollzugsbehörde im Bereich des ISG, KMG und KEGKG andererseits ist vielen Beteiligten bisher nicht in vollem Umfang bekannt.

Von verschiedenen Stakeholdern wurde wiederholt der Wunsch geäussert, die Interaktion zu intensivieren, die Kommunikationsstrukturen zu verbessern und den fachlichen Austausch auszubauen. Die FIU beabsichtigt, langfristig ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und das Bewusstsein für ihre Rolle bei den relevanten Stakeholdern zu schärfen.

Kommunikation im Fokus: mehr Sichtbarkeit, Dialog und Vertrauen

Wir festigen das Vertrauen in die FIU als serviceorientierte und sichtbare Institution, die durch einen professionellen Aussenauftritt, wirksame Kommunikationskanäle und zielgerichtete Austauschformate das Bewusstsein für ihren wertvollen Beitrag zur Sicherheit Liechtensteins stärkt.

II. Weiterentwicklung als klassische FIU und Vollzugsbehörde

Ausgangslage

Die FIU vereint zwei zentrale Behördenfunktionen unter einem Dach: Einerseits jene einer klassischen FIU gemäss internationalen Standards und andererseits jene einer Vollzugsbehörde für Bereiche des ISG, KMG und KEGKG. Beide Aufgaben sind für die Sicherheit Liechtensteins gleichermassen zentral. Die Kombination dieser beiden Rollen schafft wertvolle Synergien, bringt jedoch auch hohe personelle und organisatorische Anforderungen mit sich. In einzelnen Bereichen besteht Potenzial zur Optimierung und Weiterentwicklung. Die FIU beabsichtigt, allen ihr übertragenen Aufgaben dieselbe strategische Priorität beizumessen und dafür Sorge zu tragen, dass die FIU sich als Einheit versteht. Ziel ist es, beide Aufgabenbereiche funktional und erfolgreich wahrzunehmen.

Die FIU im Gleichgewicht: leistungsstark in beiden Behördenrollen

Wir nehmen unsere Doppelrolle als klassische FIU sowie als Vollzugsbehörde nach ISG, KMG und KEGKG in einem ausgewogenen Verhältnis wahr. Dabei nutzen wir Synergien, gewährleisten erforderliche funktionale Trennungen und optimieren unsere personellen und organisatorischen Strukturen, sodass beide Behördenfunktionen adäquat erfüllt werden.

III. Sicherheit durch Vernetzung: starke Partnerschaften für Analyse und Vollzug

Ausgangslage

Internationale Finanzplätze sind auf eine enge Einbindung ihrer Behörden in nationale und internationale Kooperationsnetzwerke angewiesen. Nur durch die kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung dieser Partnerschaften können globalen Finanzströmen, steigenden Sicherheitsanforderungen und einer zunehmenden regulatorischen Dichte wirksam begegnet werden. Auch Liechtenstein teilt die typische Ausgangslage eines international ausgerichteten Finanzplatzes, indem der überwiegende Teil der Vortaten zur Geldwäscherei im Ausland begangen wird. Informationen ausländischer Behörden sind deshalb zentral, um relevante Verbindungen zu potenziell inkriminierten inländischen Vermögenswerten aufzudecken sowie Missbrauch frühzeitig zu erkennen und wirksam zu begegnen. Die FIU gilt international als verlässliche und professionell agierende Partnerin, was zu ihren wesentlichen Stärken zählt. Die FIU beabsichtigt, sowohl ihre nationale als auch ihre internationale Vernetzung und Sichtbarkeit weiter auszubauen.

Sicherheit braucht Vernetzung: national, europäisch und global

Unsere nationale und internationale Vernetzung ist in beiden Behördenrollen nachhaltig gestärkt und institutionell verankert. Wir verfügen über belastbare Kooperationsbeziehungen mit inländischen Behörden sowie mit FIUs und Sanktionsbehörden in Europa, bedeutenden globalen Finanzzentren und gleichgesinnten Staaten. Wir bringen uns aktiv bei der Anti-Money Laundering Authority (AMLA) ein und gestalten internationale Standards mit. Die verlässliche Zusammenarbeit erhöht die Qualität und Geschwindigkeit der Analysen und steigert den Erfolg unserer Arbeit.

IV. Digitale Zukunft: Weichenstellung für eine moderne und leistungsfähige IT

Ausgangslage

Seit der Einführung der Meldeplattform goAML im Jahr 2018 digitalisiert die FIU ihre Prozesse kontinuierlich. Fehlende Schnittstellen sowie stark wachsende Datenmengen führen jedoch zunehmend zu Verzögerungen, Qualitätsrisiken und ineffizienten Abläufen. Die FIU beabsichtigt, den Ausbau technischer Kapazitäten mit modernen Analysewerkzeugen sowie die Anbindung an relevante Datenquellen zu implementieren, um die Produktivität und Qualität der Analysen nachhaltig zu steigern und im nationalen wie internationalen Umfeld leistungsfähig zu bleiben.

Zukunftsfähige IT: präzise Analysen, frühzeitige Risikoerkennung und hohe Produktivität

Wir verfügen über eine moderne, leistungsfähige und KI-gestützte IT-Systemlandschaft, die Daten anhand definierter Prozesse automatisiert einspeist, verarbeitet und analysiert. Dadurch steigt die Datenqualität, Risiken werden früher erkannt und Informationen werden schneller weitergegeben. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass wir sowohl operativ als auch technologisch unabhängig bleiben.

V. Konzentration auf Fachkompetenzen und Priorisierung

Ausgangslage

Neue Entwicklungen im Bereich der Finanzdienstleistungen und sich ständig verändernde Geldwäschereimethoden gehen mit zunehmenden Missbrauchsgefahren einher, denen auch Liechtenstein ausgesetzt ist. Um diesen Risiken wirksam zu begegnen, erfordert es einerseits eine Vertiefung der fachlichen Expertise der FIU sowie eine klare strategische Ausrichtung auf komplexe, grenzüberschreitende Fälle, die hohe Risiken für den Finanzplatz, das Land und dessen Reputation mit sich bringen. Andererseits bedarf es einer Weiterentwicklung und Stärkung der strategischen Analyse.

Der 2025 gesetzlich eingeführte risikobasierte Ansatz stellt ein international anerkanntes Instrument für die Priorisierung und Ressourcensteuerung der FIU dar und muss kontinuierlich ausgebaut werden. Die FIU beabsichtigt, ihre fachliche Expertise zu vertiefen, die strategische Analyse zu stärken und den risikobasierten Ansatz weiterzuentwickeln.

Schlagkraft durch Fokussierung: stärkere Risikoorientierung und gezielter Kompetenzausbau

Wir verfügen über eine umfassende Expertise in den Bereichen Krypto- und Zahlungsdienstleistungen sowie der Terrorismus- und Proliferationsfinanzierung. Ein risikobasierter Ansatz ist entwickelt, implementiert und in der Analyse verankert. Die operative Analyse ist auf komplexe Sachverhalte und auf Fälle mit potenziell schädlichen Auswirkungen auf Liechtenstein und dessen Reputation ausgerichtet. Die strategische Analyse ist gestärkt und ermöglicht eine vorausschauende Identifikation von Risiken, Trends und Mustern zur wirksamen Unterstützung der nationalen Präventionsarbeit.

VI. Führungskompetenz und Teamstärke als Grundlage nachhaltigen Erfolgs

Ausgangslage

Das Team der FIU ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen und hat seine Strukturen im Zuge steigender Anforderungen und zunehmender fachlicher Komplexität kontinuierlich weiterentwickelt. Mit dem Führungswechsel im Mai 2025 und den anschliessenden personellen sowie organisatorischen Anpassungen wurde eine stabile, leistungsfähige und funktionale Struktur geschaffen. Trotz anhaltender Herausforderungen in der Ressourcensteuerung, internen Organisation und bei der Implementierung von Digitalisierungsprojekten, ist das engagierte und leistungsfähige Team optimal aufgestellt, um die nächsten Entwicklungsphasen gemeinsam erfolgreich zu gestalten. Wir beabsichtigen, die erfolgreiche Weiterentwicklung der FIU fortzusetzen, indem wir die organisatorische Struktur weiter optimieren und die kommenden Herausforderungen gemeinsam offen meistern.

Unser Team: das Herzstück der FIU

Wir verfügen über eine werteorientierte Führung und eine Arbeitskultur, die auf Vertrauen und einer offenen Kommunikation basiert. Die Arbeitsatmosphäre unterstützt das Wohlbefinden und die nachhaltige Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen. Wir agieren gemeinsam als starkes, vielfältiges und souveränes Team. Veränderungen verstehen wir als Chance zur Weiterentwicklung und nutzen sie für kontinuierliches Wachstum. Zusammenhalt und enge Verbundenheit sind zentrale Elemente unserer Kultur, die durch Humor und ein positives Miteinander gestärkt wird.



Financial Intelligence Unit (FIU)
Pflugstrasse 16
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 61 25
info.sfiu@llv.li
www.fiu.li